

4^o Mus. Pr. 55 506

Agathe. — Irene.

Zwei Lieder aus dem „Buch der Liebe“, von C. Herloßsohn,

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte gesetzt

von

Franz Abt.

Ausgabe für Sopran oder Tenor.

Einzel-Abdruck aus: **Orpheon, Album für Gesang**

mit **Pianoforte.**

Preis: 18 fr. = 6 Sgr.

Nr. 28 und 47.

Nr.	Titel	fr.	Sgr.
270.	Abendheim, Joseph: „Fragt mich jemand, was ist Minne?“ von B. v. d. Vogelweide	18	6
279.	Romance v. H. Seubert. „Für die Liebe, für die Ebre.“	18	6
158.	Abt, Franz: Mein Grab, von Rathsfuss. „Wo ich am allerliebsten begraben möchte sein.“	18	6
198.	An die Lieben in der Ferne, von D. Prechtler. „Bin zu Euch, ihr meine Lieben.“	18	6
258.	An die Welle, von L. Tiefenbach. „Gedab' dich wohl, du kleine Welle.“	18	6
281.	Seim Abendläuten, von H. Schults. „Da tönen hell die Glocken.“	18	6
301.	Grüße, von L. Mendelssohn. „Zieh' hinüber, weiße Laube.“	18	6
92.	Nur du, von H. Schults. „Du fragst mich, was ich treibe.“	18	6
148.	Band, Carl: Abendgruß, von Brub. „In dieser Stunde denkst sie mein.“	18	6
178.	In der Ferne, von D. Band. „Gilt, Pöffen, bin zu ihr.“	18	6
208.	Hoffnungslos, von G. Alexander. „So viele Wege aus dem Thal.“	18	6
230.	Meine Träne, von G. Beck. „Rinne, rinne leise, meine Träne du.“	24	7 1/2
254.	Liebe ohne Stand, von D. Band. „Wohl über den Rhein will ich schwingen.“	18	6
198.	Schweigen der Liebe, von D. L. B. Wolff. „Wenn du mich anblickst.“	18	6
167.	Commer, Franz: Lied, von G. Heine. „Ich stand gelehnet an den Mast.“	18	6
37.	Dein Bild, von G. Heine. „Wenn ich auf dem Lager liege.“	18	6
77.	Auf dem Wasser, von Gm. Geibel. „Nun wollen Berg und Thale wieder blühen.“	18	6
24.	Du bist fern! von Gm. Geibel. „In meinem Garten die Reben.“	18	6
251.	Lied, von Rob. Burns. „Was pocht mein Herz so sehr?“	18	6
174.	Wärst du auf der Hand' allein, von R. Burns.	18	6
9.	Fuchs, Ferd. G.: „Weil ich nicht anders kann.“ von Müdert.	18	6
39.	Das hindu-Mädchen, von Stieglitz. „Reich mit des Orients Segen beladen.“	30	9 1/2
65.	Tausendkinder: „An eines Bäckleins Hande.“	24	7 1/2
111.	Ferkelied, von L. Lied. „Selbenwärts flog ein Böglein.“	30	9
144.	Ihr Bild, von D. L. B. Weiss. „Ich seh' so gern der Sterne Pracht.“	18	6 1/2
160.	Vor den Thüren, von Müdert. „Ich habe geklopft an des Reichthums Haus.“	24	7 1/2
240.	Geist der Liebe, von Rattbissen. „Der Abend schleierte Blur und Gain.“	24	7 1/2
195.	Hoffnung, von Herder. „Hoffnung, Hoffnung immergrün.“	24	7 1/2
267.	Henkel, Heinrich: Nach Norden, von Gm. Geibel. „Böglein, wohin so schnell.“	24	7 1/2
209.	Hoven, J.: Provençale, von H. v. Berger. „An der Durance bläuharem Strand.“	24	7 1/2
67.	Kallimoda, J. W.: Trennung. „Die Stunde ruft zum Scheiden.“	18	6 1/2
223.	Kunz, Eduard: Name, Bild und Lied, von H. Grün. „Es ziehn drei Gefellen ins Weite hinaus.“	24	7 1/2
254.	Heimkehr, von G. Lied. „Nach der Heimath fehr' ich wieder.“	24	7 1/2
302.	Gasentruhe, von W. Genth. „Ich stand auf hohem Schiffe.“	30	9 1/2
70.	Metzschel, Albert: Der Wanderer in der Nacht, von G. Geibel. „Ich wandre in der Nacht herab vom Bergesgipfel.“	18	6
108.	Barcarole, von L. Beckstein. „Die Abendwölken krangen.“	18	6
108.	Schlöffer, Louis: Feuerlärm, Ständchen von A. Steyer. „Feuer' Hüfte, ach, es brennt!“	30	9
21.	Blume und Welle, von L. Tiefenbach. „Die Blume steht feuzend am Bach.“	30	9 1/2
180.	Die Verklärte, von L. Tiefenbach. „Wie warst du lieblich, jungfräuliches Kind.“	24	7 1/2
85.	Barcarole, von Schenk. „Komm, Liebchen, schon zittert der Mond auf den Wellen.“	18	6
176.	Epäth, André: Klänge der Liebe, sechs Duette für Sopran und Tenor:	24	7 1/2
216.	Das vielgeliebte Bild: „Wenn die Sonne flammend steigt.“	24	7 1/2
239.	Lebewohl, v. Fr. v. Gaudy. „Nicht länger darf ich schweigen, — lebe wohl!“	24	7 1/2
253.	Wonne oder Schmerz, von L. v. Viduniek. „Warum schlägt so laut mein Herz.“	18	6
291.	D zweife nicht, von J. B. Rousseau. „D zweife nicht, daß ich dich liebe.“	24	7 1/2
276.	Liebesglück, von S. Löwe. „Dein Bild hat von der Stimm' mir.“	24	7 1/2
268.	Amor und Ormen, von Widmer. „Auf Aurora's süß Erwachen.“	30	9
298.	Epöbr, Wilhelm: An den Mondschein. Serenade. „O Mondschein, lieber Mondschein.“	18	6
278.	Die Heimath, von Auguste Pauline. „Wahel, lebe mit enre Brügel.“	14	6
298.	Trinklied (mit Ober.) „Gar süchtig ist das Leben.“	18	6
81.	Epöbr, Louis: „Wolle Keiner mich fragen.“ von Gm. Geibel.	18	6
224.	Liebt er mich? „Liebt er mich? idnt es im Herzensgrund.“	30	9
201.	Täglichesbed, Th.: Was warst du ohne Liebe? „Du blindest so herrlich, o strahlende Sonne.“	18	6
183.	Tauwig, Eduard: Da drüben, von J. Rosen. „Da drüben überm Walde, da singt.“	24	7 1/2
275.	Der Morgen, von H. Heilmann. „Glockentöne wehn betücker.“	18	6
244.	Wandertied, von L. Olaser. „Früh, fröhlich und heiter.“	18	6
244.	Die Heimkehr, von Fr. Reichsch. „Wieder in der Väter Hallen.“	18	6

Außer den vorstehend aufgeführten sind früher bereits eine Anzahl Lieder in Einzel-Abdrücken erschienen von J. Abendheim, Franz Abt, J. André, Carl Band, Carl Keller, H. J. Kunkel, R. Lindpaintner, Heinrich Marschner, G. G. Reiffiger, H. Schott, André Epäth, Wilhelm Epöbr, Th. Täglichesbed und Ed. Tauwig.

Die Sammlung der Einzel-Abdrücke wird fortgesetzt.

Eigentum des Verlegers.



[1846]

Stuttgart.

Verlag von Karl Göpel.



Agathe.

Aus dem „Buch der Liebe“ von E. Herloffsohn,
mit englischer Nachbildung der Worte von John Henry Gordon Esq.,

in Duett gesetzt

von

Franz Abt.

Cyphon.
N. 28.

Eigentum und Verlag von Carl Göpel in Stuttgart.

39. Werk
N. 1.

Andantino.

G.

PF.

Fine.

1. Wenn die Schwal : sen heim-wärts zieh'n, wenn die Ro : sen nicht mehr
When the swal - lows home-wards fly, when the ro - ses scat-ter'd

2. Wenn die Schwä : ne süd : lich zieh'n, dort : hin, wo - Zi : tro : nen
When the white swan south-ward roves, to - seek at noon the o - range

3. Ar : mes Herz, was kla : gest du? O, auch du - gehst einst zur
Hush! my heart, why thus com-plain? Thou must too - thy woes con-

1. blüh'n, wenn der Nach : ti : gall Ge : sang mit der Nach : ti : gall vers
lie, when from nei - - - ther hill nor dale, chants the sil - r'ry night - in-

2. blüh'n, wenn das A : bends roth ver : sinkt, durch die grü : nen Wäl : der
groves, when the red tints of the west prove the sun has gone to

3. Ruh'. Was auf Er : den muß ver : geh'n, gibt es wohl ein Wie : der
lain. Though on earth no more we rove loud - ly breath-ing vows of

pp *string.* *rit.*

1. | klang, fragt das Herz in ban : gem Schmerz, fragt das Herz in ban : gem
 gals, in these words my bles - ding heart would to thee its grief im -

2. | blinkt, fragt das Herz in ban : gem Schmerz, fragt das Herz in ban : gem
 rest, in these words my bles - ding heart would to thee its grief im -

3. | seh'n? fragt das Herz in ban : gem Schmerz, fragt das Herz in ban : gem
 love, thou my heart must find re - lief, yiel - ding to these words be -

pp *string. colla parte* *rit.*

lon. *pp a tempo*

1. | Schmerz, ob ich - Dich auch wie : : der : seh' ?
 part, when I thus thy I - - - mage lose,

2. | Schmerz, ob ich - Dich auch wie : : der : seh' ?
 part, when I thus thy I - - - mage lose,

3. | Schmerz. Glaub', daß ich dich wie : : der : seh' !
 tief: I shall see thy form a - - gain.

pp a tempo

1. | Schei : den, ach Schei : den. Schei : den thut weh, Schei : den, ach
 can I, ah! can I e'er know re - - pose, can I, ah!

2. | Schei : den, ach Schei : den, Schei : den thut weh, Schei : den, ach
 can I, ah! can I e'er know re - - pose, can I, ah!

3. | thut - auch heut' das Schei : den so weh, thut auch
 though to day we part - - in pain, though to

sf

rit.

1. | Schei : : den, Schei : den thut weh:
 can I e'er know re - pose.

2. | Schei : : den, Schei : den thut weh!
 can I e'er know re - pose.

3. | heut das Schei : den so weh!
 day we part - - in pain.

rit. **Da Capo al Fine.**

I r e n e.

Aus dem „Buch der Liebe“ von C. Herloffsohn,
mit englischer Uebersetzung des Textes von W. A. Moriarty.

In Musik gesetzt

und Herrn **Ralph Carr de Stannington** (Northumberland)

hochachtungsvoll gewidmet

von

Franz Abt.

Orpheon.
Nr. 47.

Eigenthum und Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

39. Weich
Nr. 2.

Andantino.

G.

1. | Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Ster - ne, de - nen ich
| *Whether I love thee? Ask but the star - lets, to whom I've*

2. | Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Wol - ken, de - nen ich
| *Whether I love thee? Ask but the light clouds, which have so*

3. | Wenn du mich lieb - test, himm - lisches Mädchen, o bann ge -
| *Didst thou but love me, hea - ven - ly mai - den, oh then I'd*

Fine.

PF.

1. | oft mei - ne Klagen ver - traut. Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Ro - se, die ich dir sen - de, von Thrä - nen be -
| *of - ten in a - go - ny sued. Whether I love thee? Ask but this rose - bud, which I now send thee with warm tears be -*

2. | oft mei - ne Botschaft ver - traut. Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Wel - len, ich hab' in je - der dein Bild - niß ge -
| *of - ten my sor - rows convey'd. Whether I love thee? Ask but the streamlets, in each I've of - ten thy i - mage sur -*

3. | stän - de ich dir es auch laut, wie ich dich lie - be, daß ich dich nen - ne stets mei - nen En - gel und bald mei - ne
| *own to thee, own it with pride, that I do love thee, that I do call thee, al - ways my an - gel and soon, to, my*

poco string. *a tempo* *dimin.*

1. | thaut. Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Ro - se, die ich dir sen - de von Thrä - nen besthaut
| *dued. Whether I love thee? Ask but this rose - bud, which I now send thee with warm tears be -*

2. | schaut. Ob ich dich lie - be? Fra - ge die Wel - len, ich hab' in je - der dein Bild - niß ges -
| *vey'd. Whether I love thee? Ask but the streamlets, in each I've of - ten thy i - mage sur - vey'd.*

3. | Braut, wie ich dich lie - be, daß ich dich nen - ne stets mei - nen En - gel und bald mei - ne Braut.
| *bride, that I do love thee, that I do call thee, al - ways my an - gel and soon, to, my bride.*

D. C. al Fine.

poco string. *a tempo* *dimin.*